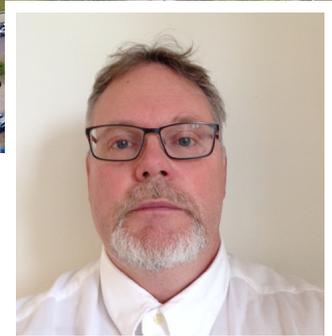




## panagenda schafft mit Saxion Perspektiven



### Herr Godfried Kleinmeijer

Herr Kleinmeijer arbeitet als IBM zertifizierter Systemadministrator für die Saxion University in den Niederlanden. Diese setzt mit über 2.000 Angestellten und bis zu rund 40.000 Studenten voll und ganz auf IBM Notes Lösungen.

Mit über 2.000 Angestellten und mehr als 24.000 Studenten zählt die Saxion University of Applied Sciences zu den größten höheren Bildungsinstitutionen in den Niederlanden. Als eine der wenigen Einrichtungen im Bildungsbereich setzt die Saxion University voll und ganz auf IBM Notes Lösungen:

- begonnen bei iNotes – was von allen, also auch jedem einzelnen Studierenden genutzt wird
- über IBM Sametime – sowohl am Rechner als auch auf den mobilen Geräten der Mitarbeiter
- bis hin zu IBM Connections

Die Infrastruktur von Saxion besteht dabei aus einem Mix von iNotes und IBM Notes Clients, basierend auf vier IBM Domino Server Clustern für Mitarbeiter und zehn weiteren Server Clustern für Studenten. Des Weiteren sind 18 geclusterte Sametime Server und eine Vielzahl an XPage Applikationen Bestandteil der Umgebung, mit welchen nicht nur per IBM Notes Client, sondern auch über den Webbrowser gearbeitet werden kann. Ausgelegt ist diese Infrastruktur auf ein Maximum von 40.000 Benutzern.

#### Mehr Komfort durch den Notes Client für alle Mitarbeiter

Ursprünglich lag das Hauptaugenmerk der Saxion University auf einer Nutzung über das Web und so kam man mit nur 200 IBM Notes Client Lizenzen aus. Die verstärkte Nutzung unter anderem der XPages Applikationen stellte dieses Konzept in Frage und es wurde beschlossen, dass alle 2.000 Angestellten einen eigenen Notes Client bekommen, um den Mitarbeitern einen höheren Komfort zu bieten.

Wie man sich vorstellen kann, ist im akademischen Bereich gerade das Termin- bzw. Zeitmanagement im Zusammenhang mit der Hörsaal- und Raumvergabe ein höchst komplexes Unterfangen – ausgeklügelte Applikationen in diesem Bereich erleichtern aber auch nur dann den Alltag, wenn das Personal gewillt ist, diese zu nutzen. Die Entwickler befürchten aber, dass ihre Anwendungen nur dann adäquat zum Einsatz kommen würden, wenn jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin einen eigenen Notes Client zur Verfügung hätte. In Kombination mit IBM Connections und Sametime soll zudem noch ein solides IT-Umfeld geschaffen werden, das einen modernen und effizienten Arbeitsalltag ermöglicht. Seit ein paar Monaten (Stand Mitte 2013) wird nun schon an der Aufrüstung der Umgebung gearbeitet und es sind bereits über 1.000 IBM Notes Clients in Verwendung. Die finale Phase des Projekts ist für Ende des Jahres anvisiert und bis dahin sollte jeder Mitarbeiter seinen eigenen Notes Client haben.

#### Client Management und Leistungsmaximierung

Mit der wachsenden Client-Landschaft wurden auch die Rufe nach einer Lösung wie MarvelClient immer lauter. Daher wird mittlerweile mit jedem Notes Client gleich die MarvelClient DLL ausgerollt. Selbstverständlich wurden auch Lösungen anderer Hersteller eingehend getestet; am Ende stellte Godfried Kleinmeijer, Saxions IBM zertifizierter System-Administrator, jedoch fest, dass MarvelClient nicht nur die "kompletteste Lösung" ist, sondern auch die mit Abstand schnellste in Sachen IBM Notes Client Management.

Wie so häufig, gibt es auch in der Saxion University einige Benutzer, die über zu langsame Notes Clients klagen. Dank der MarvelClient Analyse Datenbank muss der IT-Support der Universität jetzt aber nicht mehr warten, bis sich jemand beklagt, sondern kann sich in den Laufzeit-



Eingesetztes Produkt



und Latenz-Ansichten einen Überblick über sämtliche Clients in der Umgebung verschaffen und so rasch die langsamsten identifizieren. Darüber hinaus finden sich in dieser Analyse Datenbank auch ausgedehnte Informationen zur Hardware, Software, dem Notes Client und der Client-Server Kommunikation jedes Benutzers, was eine umfassende Ursachenforschung und damit ein gezieltes Tuning der Hard- und Software erlaubt. Die Saxion University möchte, dass jeder IBM Notes Client so schnell wie möglich läuft. Dabei hilft es natürlich maßgeblich, beispielsweise genauestens zu wissen, welche Maschinen über zu wenig Arbeitsspeicher für einen reibungslosen Notes Client-Betrieb verfügen, oder keine Port Compression aktiviert haben.

#### Eine Server Migration aus dem panagenda Bilderbuch...

Um die Infrastruktur weiter voran zu bringen und die Latenzzeiten zu minimieren, sollten einige Benutzer auf einen neuen Mailserver umgestellt werden – dank des Moduls MarvelClient Migrate geschah dies nicht wahrnehmbar für die betroffenen Benutzer. Saxion konfigurierte die dafür nötigen MarvelClient Aktionen, die Notes Clients der Benutzer starteten neu und alles funktionierte wie immer. Vielleicht ist dem einen oder anderen Benutzer die schnellere Kommunikation zwischen Client und Server aufgefallen, aber dass ihre Datenbanken nun wo anders hin zeigen und replizieren, realisierten viele erst, als es ihnen gesagt wurde – also im Nachhinein. Unterm Strich hat die Saxion University eine Server-Migration durchgeführt...

- ohne jegliches Problem auf der Endbenutzerseite
- ohne einen einzigen darauf zurückzuführenden Helpdeskanruf
- und auch ohne mühevoll zusammengestellte Anleitungs-E-mails, die – sofern sie überhaupt geöffnet werden – wertvolle Zeit rauben und nicht selten die technischen Fertigkeiten mancher Benutzer übersteigen können.

#### Proaktive Problembeseitigung

Die Saxion University hat bereits in dieser frühen Entwicklungsphase versucht, den von panagenda empfohlenen Ansatz für ein proaktives IT-Management zu verfolgen: Dabei gilt es, die zehn häufigsten Support-Tickets, die auf technische Probleme mit IBM Notes zurückzuführen sind, monatlich zu sammeln, um dann auf dieser Basis maßgeschneiderte MarvelClient Aktionen erstellen zu können, die immer aktiv sind und somit garantieren, dass das selbe Problem nie wieder auftreten kann. Da die Infrastruktur noch wächst, ist noch damit zu rechnen, dass immer wieder neue Herausforderungen auftreten, doch wurde es als sinnvoll erachtet, bereits jetzt die bekannten Problemfälle mit MarvelClient Aktionen aus der Welt zu schaffen – auch um ein Gefühl für MarvelClient und seine Art Probleme aus der Welt zu schaffen zu entwickeln.

#### Intelligentes Roaming von IBM Notes Client-Konfigurationen

Saxion betreibt auch einige Multi-User Installationen, bei denen sich prinzipiell jeder Benutzer einloggen könnte. Damit die Storage-Kosten nicht exponential steigen, kommt MarvelClient Roaming zum Einsatz. Da die Dateien, die MarvelClient zum roamen einer kompletten Client-Konfiguration benötigt, nur 2-4 MB groß sind (zum Vergleich, IBM Roaming benötigt dafür zwischen 30 MB und 100 MB), wird auch das Netzwerk nicht unnötig belastet und auch die Startzeit des IBM Notes Multi-User Clients profitiert durch deutlich kürzere Startzeiten von diesem Konzept.

Obwohl die Notes-Umgebung von Saxion noch wächst, konnte MarvelClient bereits jetzt schon viele seiner Stärken ausspielen und Godfried Kleinmeijer einen Ausblick in eine aussichtsreiche Zukunft ermöglichen, in welcher die komplette Notes Client-Umgebung der University genau so funktioniert, wie er sich das vorstellt.

## Mr. Godfried Kleinmeijer

IBM zertifizierter Systemadministrator bei der Saxion Universität

„Ich habe nicht lange überlegen müssen, ob ich mit panagenda ein Referenzgespräch führe. Die Qualität der Zusammenarbeit, sowie der technischen Lösungen ist sehr hoch. Ich kann panagenda als Partner uneingeschränkt empfehlen.“

[www.panagenda.com](http://www.panagenda.com)

#### Über panagenda

Leaders in Optimizing Collaboration Landscapes. panagenda entwickelt Lösungen für IT-Infrastrukturen rund um Kommunikation und Zusammenarbeit. Unsere Kompetenzfelder reichen von nachhaltiger Reduzierung der Arbeitsbelastung, Betriebs- und Gesamtkosten, bis hin zur Unterstützung von agiler IT-Transformation. Unsere Lösungen steigern Performance, verschaffen Durchblick und ermöglichen die Optimierung von IT-Infrastrukturen für Kunden mit mehr als 7 Millionen Lizenzen in über 70 Ländern. Der panagenda Hauptsitz ist in Wien (AT), mit Niederlassungen in Heppenheim (DE) und Boston (USA). Zur panagenda-Gruppe gehören weiters die niederländische Trust Factory, mit Sitz in Den Haag, sowie die panagenda Consulting GmbH.

#### Österreich (Zentrale): panagenda GmbH

Schreyvogelgasse 3/10  
AT 1010 Vienna

Tel.: +43 1 89 012 89  
Fax: +43 1 89 012 89-15  
E-Mail: [info@panagenda.com](mailto:info@panagenda.com)

#### Deutschland: panagenda GmbH

Lahnstraße 17  
DE 64646 Heppenheim

Tel.: +49 6252 67 939-00  
Fax: +49 6252 67 939-16  
E-Mail: [info@panagenda.com](mailto:info@panagenda.com)

#### Deutschland: panagenda Consulting GmbH

Donnersbergstraße 1  
DE 64646 Heppenheim

Tel.: +49 6252 67 939-86  
Fax: +49 6252 67 939-16  
E-Mail: [info@panagenda.com](mailto:info@panagenda.com)

#### USA: panagenda Inc.

60 State Street, Suite 700  
MA 02109 Boston

Tel.: +1 617 855 5961  
Fax: +1 617 488 2292  
E-Mail: [info@panagenda.com](mailto:info@panagenda.com)

#### Niederlande: Trust Factory B.V.

11th Floor,  
Koningin Julianaplein 10  
NL 2595 AA The Hague

Tel.: +31 70 80 801 96  
E-Mail: [info@trust-factory.com](mailto:info@trust-factory.com)